

Kritik an provisorischem Straßenausbau

Gemeinderat: Höhenstraße nun »schlechter als vorher«

EICHENBÜHL-HEPPDIEL. Mit der Ausführung der Ausbesserungsarbeiten in der Höhenstraße im Ortsteil Heppdiel ist der Eichenbühler Gemeinderat nicht zufrieden. Kopfschütteln löste der Bericht einzelner Gemeinderäte aus, die auf der Sitzung am Mittwoch von den am Dienstag erledigten Arbeiten berichteten und dies mit Bildern dokumentierten.

Auf Nachfrage der Gemeinde beim Straßenbauamt wurde erläutert, die Straße müsse abgefräst und neu asphaltiert werden. Die Mittel für diese grundlegende Sanierung würden für den nächsten Kreishaushalt beantragt.

Günstig, aber unansehnlich

Eine günstige und für den Winter ausreichende Variante sei die Asphaltierung der Risse gewesen. Man habe diese Maßnahme genommen, um die Verkehrssicherheit über ein Jahr zu gewährleisten.

Dies wurde im Gemeinderat auch nicht in Abrede gestellt, aber die Ausführung wurde kritisiert. »Jetzt fährt man schlechter als vorher« und »so was habe ich noch nicht gesehen«, waren Äußerungen im Rat. Sorge machte man sich auch um die gestiegene Lärmbelastung und um Probleme beim Winterdienst wegen der starken Erhöhungen in der Fahrbahndecke durch die Ausbesserungen. Bürgermeister Günther Winkler wolle sich um eine Nachbesserung der Arbeiten bemühen, sagte er am Mittwoch. *acks*



Stein des Anstoßes: Der Gemeinderat moniert die grobe Ausbesserung der Höhenstraße in Heppdiel. Foto: Siegmund Ackermann